



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2023

**BRAUEREI GANTER
GMBH & CO. KG**



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 02: Wohlbefinden der Mitarbeitenden.....	4
Leitsatz 5: Energie und Emissionen.....	6
Leitsatz 06: Produktverantwortung.....	8
5. Weitere Aktivitäten.....	10
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	10
Umweltbelange.....	11
Ökonomischer Mehrwert.....	12
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert.....	13
6. Unser WIN!-Projekt	15
7. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner.....	16
Impressum	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Mitten im Herzen Freiburgs ist die Brauerei GANTER zuhause. Von Louis Ganter 1865 gegründet, wird sie bis heute als Familienunternehmen geführt. Mit unseren traditionellen Bieren, die liebevoll aus regionalen Rohstoffen gebraut werden, und unserem Mut, als unabhängige Privatbrauerei auf einem Markt zu bestehen, der von Globalisierung geprägt ist, tragen wir zum Erhalt einer unverwechselbaren Braukultur bei. Und da Qualität nicht erst in der Brauerei beginnt, sondern bereits bei der Auswahl der Zutaten, stammen diese von dort, wo sie am hochwertigsten sind: aus unserer Region. Klares Wasser, das direkt aus dem Schwarzwald in den brauereieigenen Brunnen fließt sowie Gerste, Weizen und Hopfen aus landwirtschaftlichem Anbau sind die Grundlagen unserer Biere.

Nach einer umfassenden Modernisierung im Jahr 2011, einer Maßnahme im Namen der Nachhaltigkeit, hat GANTER den Wandel zur innovativen Traditionsbrauerei mit modernster Brautechnik geschafft. Viele weitere Maßnahmen sind seitdem erfolgt (neue Flaschenabfüllanlage, neue Entalkoholisierungsanlage, Installation von zwei Photovoltaikanlagen, Errichtung eines Blockheizkraftwerkes, uvm.)

Neben der Herstellung von 18 verschiedenen Bierspezialitäten beliefern wir mit unserem eigenen Logistikunternehmen Gastronomiebetriebe, Getränkefachgroßhändler und Lebensmittelmärkte im Raum Freiburg und Südbaden mit unseren Bieren und einem breiten Sortiment an alkoholfreien Getränken.

In unserem GANTER Brau-Erlebnis heißen wir jährlich rund 10.000 Besucher*innen willkommen und gewähren unseren Gästen einen Blick hinter unsere Kulissen, um die Brauerei und die Herstellung unserer Bierspezialitäten erlebbar zu machen.

In der Brauerei GANTER und unserer Tochtergesellschaft Getränke Service Baden GmbH & Co. KG sind rund 70 Mitarbeitende beschäftigt. Jährlich bilden wir zwei kaufmännische Auszubildende aus. Wir sind stolz darauf, dass ein großer Teil unserer Belegschaft bereits die Ausbildung bei uns absolviert hat und dadurch langfristige Arbeitsverhältnisse bestehen.

Nachhaltiges Handeln ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmens-Werte. Heute ist es wichtiger denn je, nachhaltiges Handeln strategisch auszurichten. Um uns in den kommenden Jahren vollumfänglich mit einer nachhaltigen Unternehmensführung zu beschäftigen und unser wirtschaftliches Handeln ganzheitlich darauf zu lenken, haben wir 2022 eine Projektstelle dafür geschaffen. Über diese wollen wir das Thema fokussiert bearbeiten, die damit einhergehenden Maßnahmen strukturiert umsetzen und den internen und externen Dialog fördern.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 02: Wohlbefinden der Mitarbeitenden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 06: Produktverantwortung

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als Familienunternehmen stellen wir nicht nur unsere Mitarbeitenden, sondern die Menschen dahinter in den Fokus – denn der individuelle Charakter jedes einzelnen ist wichtiger Bestandteil unseres Erfolgs. Aus diesem Grund sehen wir unsere Mitarbeitenden als einen der höchsten Erfolgsfaktoren im Unternehmen an.

Die vielen lang andauernden Arbeitsverhältnisse mit Mitarbeitenden, die teilweise schon ihre Ausbildung bei GANTER absolviert haben, sowie eine hohe Übernahmequote unserer Auszubildenden erfüllen uns mit großem Stolz. Die Struktur unseres Unternehmens erfordert von all unseren Mitarbeitenden ein hohes Maß an Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein. Zufriedenheit und Motivation wirken sich direkt auf den Unternehmenserfolg und die Leistungsbereitschaft aus. Um diese Faktoren nachhaltig und langfristig zu sichern, möchten wir das Mitarbeiterwohlbefinden maßgeblich steigern.

Den Fokus unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir in den letzten Jahren insbesondere auf die bewusste Reduzierung und Einsparung von Energie und Emissionen gelegt. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren. An unserem –zentral im Herzen der „Green-City“ Freiburg liegenden – Firmensitz wurden in den vergangenen Jahren fortlaufend Investitionen in ressourcenschonende und Emissionssparende Prozesse getätigt. Wir beschäftigen uns intensiv mit innovativen Energiekonzepten. Ein umfangreiches Energie-Audit, das Anfang 2022 durchgeführt wurde, veranschaulicht unsere Verbräuche und zeigt Verbesserungspotentiale auf, an die wir in Zukunft anknüpfen wollen. Um unsere Welt für nachfolgende Generationen zu erhalten und unser Unternehmen für die Zukunft stark aufzustellen, haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2030 die Klimaneutralität zu erreichen.

Als Lebensmittelhersteller sind wir uns der hohen Verantwortung im Umgang mit unseren Produkten bewusst. Die Einhaltung von Hygienestandards und das Qualitätsversprechen an die Verbraucher steht dabei an oberster Stelle für uns. Neben der Verwendung bester Rohstoffe aus der direkten Region hat die stetige Überwachung des gesamten Herstellungsprozesses und des fertigen Produktes für uns höchste Priorität.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 02: Wohlbefinden der Mitarbeitenden

WO STEHEN WIR?

Unser Unternehmenserfolg wird von unseren Mitarbeitenden maßgeblich mittragen. Ohne leistungsbe-
reite und engagierte Mitarbeitenden könnten wir die Vielfalt, die unser Geschäftsbereich mit sich bringt,
nicht bewältigen. Der Imagewandel, den wir durch eine neue Markenstrategie in den letzten Jahren voll-
zogen haben, wird von unseren Mitarbeitenden gestützt, die aus voller Überzeugung hinter unseren Pro-
dukten stehen und sich mit der Marke GANTER identifizieren. Den stetigen Wandel auf dem Arbeitsmarkt
sehen wir als große Herausforderung an. Um als attraktiver Arbeitgeber bestehen zu können, müssen wir
neue Wege einschlagen und uns stetig an neue Gegebenheiten und Bedürfnisse anpassen. Auch in unserer
Branche, insbesondere in den Bereichen Produktion und Logistik, macht sich der Fachkräftemangel be-
merkbar.

Neben einer fairen, tariflich festgelegten Bezahlung mit einer betrieblichen Altersvorsorge, zählen ein Ar-
beitsplatz mit vielen Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung und Verwirklichung, sowie die Möglich-
keit zum mobilen Arbeiten zu den Grundlagen unserer Arbeitsbedingungen. Die Basis für eine vertrau-
ensvolle Zusammenarbeit und einen offenen Austausch zwischen den Mitarbeitenden und Vorgesetzten
bilden die jährlichen Mitarbeitergespräche. Für uns als Familienunternehmen ist es besonders wichtig
ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitarbeiter deckt.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Um feststellen zu können, wo die individuellen Bedürfnisse und Interessen unserer Mitarbeitenden
liegen, wurde eine interne Mitarbeiter-Befragung zum Thema Mitarbeiterwohlbefinden durchgeführt.
Aus den daraus resultierenden Ergebnissen müssen nun darauf angepasste Ziele festgelegt und
Maßnahmen geschaffen werden, die das Wohlbefinden in unserer Belegschaft steuern sollen.

Die Umfrage umfasst die Bereiche Gesundheitsmanagement, Arbeitsumfeld, Information und
Kommunikation, Teambuilding und Feedback-Kultur. In den folgenden Monaten wollen wir ein
ganzheitliches Programm erschaffen, in welches die Interessen der Mitarbeitenden aus den aufgeführten
Themen Bereichen einfließen soll.

Mit der Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements wollen wir einen erheblichen
Mehrwert für unsere Mitarbeitenden schaffen, einen gesunden Lebensstil fördern und sowohl
physischen, als auch psychischen Belastungen entgegensteuern, um die Krankheitsquote zu reduzieren.
Welche Maßnahmen hierzu speziell ergriffen werden, wird in enger Abstimmung mit unserem Betriebsrat
entschieden. Eine umfassende betriebsärztliche Betreuung und die Einhaltung aller
sicherheitsrelevanten und gesetzlichen Vorgaben tragen auf vielfältige Weise zur Verbesserung von
Arbeitssicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz bei.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Eine umfangreiche Renovierung unseres Verwaltungsgebäudes ist bereits in Planung. Durch eine ansprechende Neugestaltung unserer Büroräume wollen wir ein angenehmes Arbeitsumfeld für unsere Kolleginnen und Kollegen schaffen. Offene Treffpunkte und ansprechende Besprechungsräume sollen zum Gedankenaustausch anregen.

Eine weitere Renovierungsmaßnahme bilden die Sozial- und Umkleieräume, die sich derzeit nicht in dem Zustand befinden, den wir unseren Mitarbeitenden bieten wollen. Es bestehen bereits konkrete Umgestaltungspläne, die in den nächsten Monaten in Angriff genommen werden.

Um die Teamkultur zu fördern, möchten wir regelmäßige Teamevents veranstalten. Aus den Ergebnissen der Mitarbeiterumfrage lies sich ableiten, dass besonders jährliche Abteilungsausflüge gewünscht wurden, was wir gerne unterstützen wollen. Regelmäßige Teamevents, sowie die Einführung eines Mitarbeiterstammtischs sollen den Teamspirit und das Gemeinschaftsgefühl steigern.

Die interne und abteilungsübergreifende Information und Kommunikation möchten wir zentral steuern. Über eine Plattform soll ein einheitlicher und transparenter Informationsfluss erzeugt werden, sodass sich alle Mitarbeitenden ausreichend informiert und abgeholt fühlen.

Als Sponsor-Partner des Freiburg Marathons übernehmen wir die Startgebühr für unsere Mitarbeitenden und unterstützen aktiv die Teilnahme. In Zukunft möchten wir aus bestehenden Sponsor-Partnerschaften einen größeren Nutzen ziehen und mehr Vorteile für unsere Mitarbeitenden daraus gewinnen (z.B.: Tanzschule, Sportveranstaltungen, kulturelle Veranstaltungen, etc.)

Über die Teilnahme an Führungskräfteworkshops möchten wir unseren Führungskräften die Möglichkeit geben, neue Impulse zum Thema Führung zu bekommen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Messbare Senkung der Fluktuations- und Krankheitsquote
- Steigerung der Teilnahme an außerbetrieblichen Veranstaltungen und Teamevents

Leitsatz 5: Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Die Einsparung von Energie und Reduzierung unserer betriebsbedingten Emissionen stellt einen wichtigen Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Mit der Modernisierung unserer Produktionsstätte im Jahr 2011 wurden die ersten Weichen für eine nachhaltige Zukunft gestellt. Beginnend bei der Energieeffizienz wurden bei den neuen Gär- und Lagertanks eine Einzeltankkühlung anstelle einer ineffizienten Raumkühlung, wie sie bei den meisten Brauereien üblich ist, installiert. Mit einem sensationellen Ergebnis: die Energieeinsparung aufgrund dieses Kühlverfahrens beträgt 50 Prozent. Dazu kommt, dass der Einsatz von Ammoniak durch die neue Kälteanlage von 6.000 Kilo auf 60 Kilo pro Jahr reduziert werden konnte. Der Wasserverbrauch wurde durch neue Produktionsverfahren und Produktionstechniken deutlich gesenkt und vor allem auch beim Stromverbrauch ist ein Quantensprung gelungen. Er wurde von 2.800.000 kWh auf unter 1.500.000 kWh fast halbiert. Ebenso gelang es den Gasverbrauch um 30 Prozent zu senken – konkret bedeutet dies, dass GANTER pro gebrautem Hektoliter statt 73,24 kWh nur noch 52,77 kWh Gas verbraucht. Insgesamt haben diese innovativen Investitionen dazu beigetragen, tausende Tonnen schädliches CO₂ zu vermeiden mit dem erfreulichen Nebeneffekt, die Qualität der Produkte weiter zu steigern.

Zum Nachhaltigkeitskonzept bei GANTER gehörte auch der Bau der neuen Flaschenabfüllanlage im Jahr 2015. Sie spart Energie und verringert den CO₂ Ausstoß massiv. Einen besonderen Nachhaltigkeitseffekt erzielen auch die Mehrwegflaschen, die bis zu 50-mal wieder verwendet werden können. Durch den Einsatz von Bügelflaschen werden jedes Jahr 200.000 Aluminium-Kronkorken eingespart.

Zwei Photovoltaikanlagen und ein Blockheizkraftwerk zur effizienten Strom- und Wärmegewinnung tragen ebenfalls zur positiven Energiebilanz bei.

Unser regionales Liefergebiet beschränkt sich auf den Raum Südbaden rund um Freiburg. Durch die Verwendung von Rohstoffen, die überwiegend aus der Region bezogen werden und das zentrale Liefergebiet an unsere Kunden, sparen wir ebenfalls CO₂ ein. Mithilfe einer neu eingeführten Tourenplanungssoftware konnten unsere Auslieferungsrouten optimiert und effizienter geplant werden.

Erste administrative Prozesse, wie beispielsweise der Rechnungsversand oder der Versand von Kundeninformationsschreiben wurden bereits digitalisiert, um damit den Papierverbrauch einzudämmen.

Durch das im Jahr 2022 durchgeführte Energieaudit konnten wir unsere genauen Verbräuche und Lastspitzen von Strom, Gas und Wasser identifizieren und weitere Einsparpotentiale feststellen, die nun in Angriff genommen werden müssen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Seit Mai 2022 ist die Brauerei GANTER Mitglied im Klimabündnis Zielgerade 2030. Mit dem Bündnis unterstützen die IHK Südlicher Oberrhein und die Energieagentur Regio Freiburg kleine und mittelständische Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität. Im Dezember 2022 wurde die erste Treibhausgasbilanz der Brauerei GANTER vorgestellt. Die daraus erzielten Ergebnisse zeigen auf, dass insbesondere in den Bereichen Wärme und Strom die höchsten Treibhausgas-Emissionen entstehen und hier die wirkungsvollsten Effekte der Dekarbonisierung erzielt werden können.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

In einem gemeinsam mit den Bündnispartnern erarbeiteten Maßnahmenplan wurden verschiedene Projekte festgehalten, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden müssen, um die Klimaneutralität im Jahr 2030 zu erreichen. Die Treibhausgasbilanz wird jährlich aktualisiert, um die Fortschritte aus den Maßnahmen messen zu können.

Der bezogene Fremdstrom, den wir ab 2023 einkaufen, besteht zu 100 % aus Ökostrom. Neben dem weiteren Ausbau von erneuerbaren Energien, mit dem Ziel, unseren Stromverbrauch weitestgehend aus diesen Quellen abzudecken, wollen wir durch die Reduktion des Stromverbrauchs eine weitere Effizienz gewinnen. Diese soll unter anderem durch die Überprüfung von Druckluftleckagen und einer genauen Detailanalyse der einzelnen Stromverbräuche und des Lastgangs erzielt werden.

Nachdem die gesamte Beleuchtung im Produktionsbereich bereits auf LED umgestellt wurde, wird diese Maßnahme im nächsten Schritt an unserem Logistikstandort umgesetzt. Dies bringt ebenfalls ein hohes Einsparpotential mit sich und verringert unseren Treibhausgasausstoß maßgeblich.

Weitere Reduktionsmaßnahmen sollen im Wärmeverbrauch erfolgen. Hierbei liefert uns das im Jahr 2022 durchgeführte Energieaudit konkrete Möglichkeiten und zeigt das mögliche Einsparpotential sowie die dafür notwendigen Investitionskosten auf. Durch die Einbindung einer Wärmerückgewinnungsanlage aus der Kälteanlage wollen wir bei unserem Wärmeverbrauch künftig rund 500 MWh/a einsparen. Ein weiteres hohes Einsparpotential stellt die Investition in einen neuen Dampfkessel mit integrierter Wärmerückgewinnungsfunktion dar. Gleichzeitig ziehen wir regenerative Energiesysteme und den Einsatz von Wasserstoff oder Biogas für die Wärmeversorgung und Elektrifizierung in Betracht.

In der Bierherstellung entstehend derzeit rund 24 % der aktuellen Gesamtemissionen der Brauerei GANTER. Im Gärprozess und bei der Abfüllung entweicht eine hohe Menge CO₂ in die Atmosphäre. Über entsprechende CO₂-Rückgewinnungsanlagen kann entstehendes CO₂ aufgefangen und für die Aufcarbonisierung bei der Abfüllung eingesetzt werden. Durch diese Maßnahme kann der Zukauf von Kohlensäure drastisch eingespart werden.

Unser Fuhrpark besteht momentan noch vollständig aus Verbrennungsmotoren. Vor dem Hintergrund der Klimaneutralität wollen wir mit einem neuen Fuhrpark-Konzept in den nächsten Jahren, soweit möglich, auf Elektromobilität umstellen. Eine Elektroladesäule mit zwei Anschlüssen wurde bereits an unserem Firmenstandort installiert. Für unsere LKW-Flotte könnte die Umstellung auf wasserstoffbetriebene LKWs in Betracht gezogen werden. Gleichzeitig möchten wir im Bereich der Mitarbeitenden-Mobilität dahingehend Impulse schaffen, die Anfahrt zur Arbeitsstätte künftig häufiger mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen.

Mit der kontinuierlichen Überwachung unserer Verbräuche wollen wir ein Kontrollinstrument schaffen, um schnell auf mögliche Verschwendungsfaktoren reagieren zu können. Durch entsprechende Sensibilisierung und Aufklärung unserer Mitarbeitenden, wollen wir dazu anregen, Heizwärme und Stromverbräuche einzusparen und aktiv auf mögliche Verschwendungsquellen aufmerksam zu machen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Klimaneutralität bis 2030

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 06: Produktverantwortung

WO STEHEN WIR?

Unsere Kunden, ob Gastronomen, Getränkefach- oder Einzelhändler sowie Endverbraucher sind kritische Kenner und Genießer. Höchste Qualitätsansprüche stellen wir deshalb an unsere tägliche Arbeit und die Biere, die wir produzieren. Als Alkoholproduzent tragen wir zudem eine besondere Verantwortung bei der Vermarktung und beim Verkauf unserer Biere.

Die Verwendung bester Rohstoffe aus der Region – Hopfen aus Tettngang und der Hallertau, Malz aus dem Raum Offenburg, Hefe aus der eigenen Hefereinzucht und Brauwasser aus unseren eigenen Tiefbrunnen – ist für uns selbstverständlich.

Sauberkeit und Reinheit bei der Herstellung ist für uns oberstes Gebot. Im Jahr 2021 wurde erstmals ein Audit nach dem IFS-Standard durchgeführt. Diese Zertifizierung spiegelt unsere hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards wieder. Das weltweit anerkannte Kontrollverfahren zur Überprüfung der Lebensmittelsicherheit und der Produktqualität bescheinigt, dass unser gesamte Produktsortiment unter strengsten Kontrollen und in höchster Qualität produziert und abgefüllt wird. Fest definierte Rezepturen und die Einhaltung der genauen Produktionsschritte sowie festgelegte Kühl- und Lagerungstage garantieren eine stabile Produktqualität.

Die jährliche Teilnahme an nationalen und internationalen Qualitätswettbewerben, wie zum Beispiel die DLG-Prämierung oder die World Beer Awards, bestätigen uns regelmäßig unsere hervorragende Qualität.

Produktbeanstandungen werden konsequent verfolgt und analysiert. Über den gesamten Produktionsprozess hinweg wurden Kontrollinstrumente zur kontinuierlichen Analyse installiert. Mittels einer Software werden darüber die tatsächlichen Messwerte und Sollwerten dargestellt, sodass im Falle einer Abweichung schnellstmöglich darauf reagiert werden kann. Eintreffende Kundenreklamationen werden in einer auf unser Unternehmen angepassten Reklamationssoftware erfasst und können darüber abteilungsübergreifend bearbeitet werden.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die Einhaltung unserer Qualitätsstandards erfordert eine konsequente Kontrolle. Gleichzeitig muss der gesamte Produktionsprozess kontinuierlich durchleuchtet und angepasst werden. Um eine stetig gleichbleibende Qualität garantieren zu können, müssen unsere Mitarbeiter regelmäßig im Hinblick auf Lebensmittelsicherheit und -hygiene und im Produktumgang geschult und weitergebildet werden.

Unsere Produktqualität möchten wir neben unseren hausinternen Laborbeprobungen durch regelmäßig extern durchgeführte Laborkontrollen sichern. Da die Einhaltung unserer Qualitätsrichtlinien eine solch hohe Priorität belegt, wurde unser Laborteam um eine weitere Vollzeitstelle ergänzt. Die jährliche IFS-Zertifizierung, sowie die Teilnahme an den oben aufgeführten Qualitätswettbewerben möchten wir auch in den kommenden Jahren aufrechterhalten.

Ein kontinuierliches Verbesserungspotential stellt der Reklamationsablauf dar. Um eine bestmögliche und professionelle Bearbeitung eingehender Produktreklamationen sicherzustellen und, um gezielt und schnell auf mögliche Produktmängel zu reagieren, sind regelmäßige Mitarbeiterschulungen sowie

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

ständige Verbesserungen und Anpassungen im Ablauf notwendig. Ebenso möchten wir verstärkt auf einen offenen Kundendialog im Hinblick auf Qualität setzen, um hier für mehr Transparenz zu sorgen.

Weiterhin möchten wir auch unseren Lieferanten, im Hinblick auf die Einhaltung von Qualitätsstandards und Nachhaltigkeitswerten verstärkt mit einbeziehen. Neben dem Grundsatz Qualität und Regionalität vor Preis, soll eine nachhaltige Ausrichtung der Lieferanten zukünftig priorisiert im Entscheidungsprozess berücksichtigt werden. Unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspektes wollen wir den gesamten Wertschöpfungsprozess und Produktlebenszyklus durchleuchten und wo möglich anpassen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Jährliche Senkung der Reklamationsquote
- IFS Zertifizierung weiter aufrechterhalten
- Auszeichnungen DLG & World Beer Awards

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Löhne und Gehälter sowie unsere Arbeitsbedingungen sind tariflich festgelegt und bieten allen Mitarbeitenden einen transparenten Überblick und einen vorgegebenen Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten. Diese Rahmenbedingungen wollen wir auch in Zukunft aufrechterhalten.
- Gemäß unserem Unternehmens- und Werteleitbild gestalten wir unseren alltäglichen Umgang mit unseren Mitarbeitenden mit Respekt und einem offenen Ohr. Wir begegnen uns mit gegenseitiger Wertschätzung und setzen auf ein faires Miteinander. Neben einem starken Zusammenhalt und Vertrauen zählen konstruktive Gespräche und Ehrlichkeit zu unseren gemeinsamen Werten. Damit möchten wir unseren Mitarbeitenden genügend Raum geben sich zu entfalten. Dieses Werteverständnis wollen wir aufrechterhalten, unsere Mitarbeitenden immer wieder darauf hinweisen und die Sensibilität für diese Werte herstellen.
- Die Achtung von Menschen- und Arbeitnehmendenrechten sehen wir als selbstverständlich an. Die Einhaltung dieser Rechte soll bei der Auswahl von unseren Lieferanten künftig eine ausschlaggebende Rolle spielen.
- Wir behandeln alle Mitarbeitenden gleich – unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion oder Hautfarbe. Diskriminierung jeglicher Art wird von uns verhindert. Zudem helfen wir Menschen in schwierigeren Lebensumständen, wie z.B.: Langzeitarbeitslosigkeit, wieder Fuß zu fassen und unterstützen hierbei staatliche Hilfsprogramme der Agentur für Arbeit. Diese Möglichkeiten möchten wir auch in Zukunft fortführen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir legen höchsten Wert auf langfristige Partnerschaften mit Kunden und Lieferanten auf Augenhöhe und möchten für diese in allen Bereichen unseres Handelns Transparenz schaffen und sie bei Entscheidungen verstärkt mit einbeziehen.

Unser hoher Servicegrad bietet unseren Kunden maximale Unterstützung in den verschiedensten Bereichen. Um den richtigen Umgang mit unseren Produkten sicherzustellen, vermitteln unsere Vertriebs-Mitarbeitenden unseren Gastronomiekund*innen ein fundiertes Ausschankwissen, erteilen Rat zur richtigen Lagerung und beraten vollumfänglich bei der Auswahl von geeigneten Lieferanten in den Bereichen Kühl- und Schanktechnik sowie bei der gesamten Gastronomieausstattung. Damit möchten wir dazu beitragen, den Endverbraucher*innen ein bestmögliches Gastronomieerlebnis zu bieten. Um dieses hohe Niveau halten können sind ständige Verbesserungen, Optimierungen und Anpassungen an die Kundenbedürfnisse notwendig.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Kundenimpulse und -beschwerden wollen wir systematisch bearbeiten und unsere internen Abläufe hierzug immer weiter verbessern.
- Eine kooperative Zusammenarbeit und ein offener Austausch mit Ämtern und Behörden ist im Sinne unseres Verantwortungsbewusstseins für unsere Region und Umwelt selbstverständlich und soll auch in auch in Zukunft fortgeführt werden.
- Über die Teilnahme an Messen sowie die Ausrichtung eigener Veranstaltungen (Oktoberfest, Frühshoppen, Tag der offenen Tür, etc.) treten wir in den direkten Dialog mit Kunden, der Region und deren Bürgern. Einblicke hinter unsere Kulissen und in unsere unternehmerischen Aktivitäten geben wir zudem über unsere Social-Media-Plattformen. Ergänzend zu unserem Besucherzentrum wollen wir damit auch für mehr Transparenz beim Produktionsprozess sorgen.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Der bewusste Umgang mit unseren Ressourcen nimmt einen hohen Stellenwert bei uns ein. Für die Herstellung unserer Biere nutzen wir Trinkwasser aus unseren brauereieigenen Trinkwasserbrunnen, die mit frischem Schwarzwaldwasser gespeist werden. Einen Teil des Wassers, das für die Produktion als Kühlwasser genutzt wird, wird abgekühlt dem angrenzenden Fluss Dreisam zugeführt. Die Einleitung wird hierbei in enger Abstimmung mit der zuständigen Umweltschutzbehörde stetig überwacht. Über die Einrichtung einer Warnanlage und die stetige Kontrolle wollen wir sicherstellen, dass die Einleitetemperatur den gesetzlichen Vorgaben entspricht um das Ökosystem der Dreisam nicht zu gefährden.
- Im Hinblick auf das gesetzte Ziel – Klimaneutralität bis 2030 – wollen wir unsere administrativen Vorgänge nach und nach digitalisieren. Erste Prozesse wie beispielsweise der Versand von Rechnungen oder Kundeninformationsschreiben wurden bereits digitalisiert. Verkaufshandbücher für unsere Vertriebsabteilung sollen ebenfalls digitalisiert werden. Ein vollständiger Verzicht auf Druckerzeugnisse ist – insbesondere bei der Präsentation unserer Waren im Handel – leider nicht möglich. Deshalb setzen wir uns das Ziel, die dafür benötigten Druckerzeugnisse im Zuge unserer Klimastrategie von nachhaltig ausgeprägten und vorzugsweise klimaneutralen Druckereien zu beziehen.
- Im Bereich Hardware sehen wir einen weiteren Einsparungspunkt von Ressourcen. Auch hier möchten wir versuchen, einen Teil als refurbished Elektronik zu beziehen.
- Eine größere Maßnahme mit einer hohen Wirksamkeit, die bereits umgesetzt wurde, ist die Umstellung und ökologische Verbesserung der Produktverpackung. Anstelle von aluminiumbedampften Etiketten verwenden wir seit ca. drei Jahren Etiketten aus Naturpapier. Ebenfalls wurde ein großer Teil der Produktränge auf Bügelflaschen umgestellt, wodurch eine große Menge an Kronkorken eingespart werden konnte. Die Nutzung ökologisch sinnvoller Produkte im gesamten Wertschöpfungsprozess wollen wir künftig ständig überdenken.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Mit unserem Unternehmenskonzept verfolgen wir langfristige, auf gegenseitigem Vertrauen basierte Partnerschaften – sowohl intern mit unseren Mitarbeitenden, als auch extern mit Lieferanten und anderen Geschäftspartnern.
- Durch eine langfristige Ergebnisplanung sorgen wir für eine gesunde regionale Wirtschaftskultur und sichere Arbeitsplätze. Unsere Gewinne werden dafür verwendet das Unternehmen für die Zukunft sicher aufzustellen und den Bestand langfristig zu sichern.
- Als langjähriger Ausbildungsbetrieb wollen wir weiter bestehen und auch in Zukunft die Ausbildung und Nachwuchsförderung unterstützen. Unser Ziel ist es, auch weiterhin jährlich mindestens zwei Ausbildungsplätze im kaufmännischen Bereich anzu bieten. Um das Handwerk zu fördern, möchten wir in den kommenden Jahren auch wieder Ausbildungsplätze für den Ausbildungsberuf Brauer & Mälzer anbieten.
- Unseren Auszubildenden bieten wir eine Übernahmegarantie von mindestens sechs Monaten an, um dadurch einen optimalen Start ins Berufsleben zu gewährleisten.
- Durch die Vergabe von Aufträgen in der Region möchten wir auch zukünftig einen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze in der Region sorgen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Nachhaltigen Innovationen und neuen Entwicklungen stehen wir grundsätzlich offen gegenüber und sind bereit uns an die Rahmenbedingungen zeitnah anzupassen und die Zukunft unseres Betriebes damit langfristig zu sichern.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Für Finanzierungsentscheidungen liegen definierte Kompetenzrichtlinien fest. Die jährliche Geschäftsjahresplanung bildet den Rahmen für mögliche Finanzentscheidungen.
- Um in Zukunft noch kostenbewusstere Entscheidungen zu treffen, werden bei neuen Investitionen oder bei Auftragsneuvergabe grundsätzlich mindestens zwei Angebote eingeholt.
- Geldanlagen in spekulative Geschäfte werden von uns grundsätzlich abgelehnt. Wir arbeiten mit regionalen Geldinstituten in vertrauensvollen, langjährigen Partnerschaften zusammen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Aufgrund unserer Unternehmensgröße und der überschaubaren Mitarbeitendenanzahl ist die Korruptionsthematik in der Brauerei GANTER kein Problemfeld.
- In all unseren Geschäftsvorfällen besteht größtmögliche Transparenz. Wichtige Entscheidungen werden nach den definierten Kompetenzrichtlinien getroffen und offen kommuniziert. Wir legen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und einen offenen Dialog mit unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Familienunternehmen sind für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Sie schaffen und erhalten Bindung an Heimat und bieten Raum für Zugehörigkeit und Identität. In einer globalen Welt brauchen die Menschen eine Basis für Nachhaltigkeit, Vertrauen und Identität. Diesen Raum wollen wir als regionale Familienbrauerei schaffen und beibehalten.
- Langjährige Engagements in Sport und Kultur prägen unsere Öffentlichkeitsarbeit maßgeblich. Durch die Unterstützung regionaler Vereine, kultureller Angebote und sozialen Einrichtungen wollen wir auch in Zukunft einen Mehrwert für die Region schaffen in der wir leben. Bei der Zusage von Sponsoring-Engagements sollen nachhaltige Aspekte in Zukunft in die Entscheidungskriterien mit einbezogen werden.
- Mit der Möglichkeit zur Besichtigungen unserer Brauerei steigern wir die Attraktivität unserer Region durch ein zusätzliches Angebot des heimischen Tourismus.
- Mit unserer nachhaltigen Unternehmensausrichtung wollen wir einen positiven Beitrag für unsere Umwelt schaffen.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Aus unserer Sicht, schaffen wir den größten Anreiz zu einem bewusst nachhaltigen Handeln über intrinsisch motivierte Mitarbeitende. In einem monatlichen, digitalen Mitarbeitenden-Newsletter wollen wir unsere Belegschaft über das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich informieren und über einfach umsetzbare Tipps Hilfestellungen für ein bewusstes, nachhaltiges Handeln im Alltag geben.
- Über regelmäßigen Input und Informationen, sowie Mitmachaktionen über Nachhaltigkeit (z.B. Stadtradeln, Umweltmonate) und bewusst gelebte Nachhaltigkeit im Unternehmen, möchten wir unsere Mitarbeitenden dahingehend motivieren und sensibilisieren, in allen Aspekten Ihres Lebens nachhaltig zu agieren.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Als regionales Unternehmen sind wir uns unserer hohen Verantwortung und Vorbildfunktion bewusst. Als WIN-Charta-Unternehmen werden wir deshalb einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen und darin über unsere Maßnahmen und Ziele für eine nachhaltigere Zukunft informieren. Damit wollen wir ein höheres Bewusstsein bei unseren Kund*innen und Geschäftspartner*innen sowie allen interessierten Bürger*innen schaffen.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Als lokal ansässige Brauerei unterstützen wir seit vielen Jahren zahlreiche soziale und kulturelle Vereinigungen und Projekte und leisten damit einen Beitrag für die Region und die Menschen, die dort leben. Im Zuge unserer Nachhaltigkeitsstrategie möchten wir insbesondere für unser Klimabewusstsein ein Zeichen setzen und wollen daher zur Aufbesserung unserer Natur und Umwelt maßgeblich beitragen.

Bei der Bierherstellung entsteht im Gärungsprozess eine hohe Menge an klimaschädlichem CO₂, welches in die Atmosphäre gelangt. Unsere Wälder sind riesige Speicher für Kohlensäure aus der Atmosphäre und somit eine wirksame Möglichkeit gegen den Klimawandel.

Wir haben uns deshalb dazu entschieden, einen Beitrag für den Freiburger Stadtwald zu leisten.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Das Forstamt Freiburg plant im Juli den 4. Freiburger Waldtag.

Am Freiburger Waldtag finden rund um das neue Forstamt und das Waldhaus ein abwechslungsreicher Parcours mit Mitmachangeboten zu ganz verschiedenen Themen und Partnern rund um den Wald statt. Der Waldtag soll ein schöner und erlebnisreicher Familientag und Bürger*innentag werden, Jung und Alt sind eingeladen, sich interaktiv zum Wald zu informieren, Wald zu erleben und zielgruppengerecht etwas über den Wald, seine Pflege und Bewirtschaftung und Klimaschutz zu lernen.

Der Waldtag ist ein niederschwelliges, vielseitiges Waldpädagogik-Angebot und ermöglicht einen emotionalen, erlebnisorientierten und /oder fachlichen Zugang zum Wald.

Wir werden diese Veranstaltung finanziell unterstützen und uns je nach Möglichkeit, vor Ort mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie präsentieren.

Begleitend zur Unterstützung dieses Tages, werden wir ein Aufforstungsprojekt der Stadt Freiburg unterstützen. Der konkrete Umfang dieser Unterstützung wird im Nachhaltigkeitsbericht beschrieben.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner

Christina Schmitz

Projekt Nachhaltigkeitsmanagement

Telefon: +49 761 2185 - 159

E-Mail: c.schmitz@ganter.com

Impressum

Herausgegeben am 23.01.2023 von

Brauerei GANTER GmbH & Co. KG

Schwarzwaldstraße 43

79117 Freiburg

Telefon: +49 761 2185 0

E-Mail: info@ganter.com

Internet: www.ganter.com

